

"Dankeschön-Tag" für Pflegeeltern
03.07.2010
Grußwort des Landrates

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede

Sehr herzlich begrüße ich Sie zum „Dankeschön-Tag“ und freue mich, dass wieder so viele Pflegefamilien zu uns ins Kreishaus gekommen sind.

Wir - und damit meine ich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch mich persönlich - haben großen Respekt vor der wichtigen Aufgabe, die Sie als Pflegeeltern übernommen haben.

Sie sind wahre Helfer in der Not:

Zum einen helfen Sie den Kindern und Jugendlichen, die häufig Negatives in ihren Herkunftsfamilien erlebt haben und deshalb nicht mehr bei Mutter oder Vater leben können.

Auf der anderen Seite helfen Sie den leiblichen Eltern, die oft überfordert sind und nicht mehr weiter wissen.

Sie stehen diesen Eltern bei, indem Sie - teilweise auch nur für eine kurze Zeit - die Kinder stellvertretend betreuen und erziehen.

Viele von diesen Eltern wissen, dass die Kinder bei Ihnen gut aufgehoben sind, auch wenn sie dies nur selten zeigen oder nicht ausdrücken können.

Nicht zuletzt helfen Sie aber auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die häufig kurzfristig und ohne große Vorinformationen für die Kinder eine „neue“ Familie auf unbestimmte Zeit suchen.

Das erfordert von beiden Seiten ein großes gegenseitiges Vertrauen.

Sie, liebe Pflegeeltern, müssen der Einschätzung vertrauen, dass das Kind zu Ihnen und Ihrer Familie passt und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertrauen Ihnen, dass das Kind gut versorgt wird und Sie sich bei Problemen melden.

Für diese Hilfe in der Not sage ich, sagen wir Ihnen heute herzlichen Dank!

Anrede

Ich kann mir vorstellen, dass es in diesem sehr emotionalen und persönlichen Bereich durchaus Konflikte zwischen den unterschiedlichen Beteiligten gibt.

Das nimmt auch die Beziehung zwischen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Ihnen als Pflegeeltern nicht aus.

Wichtig ist es aber auch hier, dass miteinander gesprochen wird.

Denn Sie, liebe Pflegeeltern, werden schon nach kurzer Zeit Experte für das Kind.

Ihre Erfahrung mit dem Kind soll bei den weiteren Schritten berücksichtigt werden.

Deshalb ist es wichtig, dass der gegenseitige Informationsaustausch funktioniert und unterschiedliche Vorstellungen mit Ihnen besprochen werden.

Trotz dieser zuweilen schwierigen Situation höre ich aber, dass die Zusammenarbeit zwischen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Jugend und Familie, dem Kinderschutzbund und den Pflegefamilien gut ist.

Dies sehe ich auch daran, dass wir weiterhin mehr Pflegekinder als Heimkinder haben.

Ich habe mir sagen lassen, dass dies in Fachkreisen ein Qualitätskriterium dafür ist, dass das Pflegekinderwesen im Kreis Euskirchen funktioniert.

Ich weiß, dass dies in vielen Kreisen und Städten anders aussieht.

So danke ich Ihnen allen für Ihr Engagement für die Kinder und die Familien im Kreis Euskirchen.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich mich auch in der Zukunft für die Belange der Pflegefamilien einsetzen werde und freue mich, dass wir Ihnen und den Kindern heute mit diesem Tag eine kleine Freude bereiten können.

Abschließend danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachabteilung und auch unserem Hausmeister, die diese Veranstaltung so gut vorbereitet haben. Ihnen allen danke ich für die Aufmerksamkeit!